Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnomentspreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einselne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Rinfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Potit-seile oder deren Raum 15 Pf. Pür Lossi-Ansoncen und bei wiederholter Insertien wird Rahatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionsu und Filialen der Herren G. L. Daube & Communication auch Communic

M 164.

n

aters

elsse, in

u Dr-n der n em-

6440

lung and Mineralwasser-Austalt Marktstrasse, Hamptpost.

Montag den 14. Juni

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction. anzuzeigen.

Rundschau:

275. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

L	On Ablance an * Die whenceraken .	*		Charles Inchesives
2.	Einleitung und Chor aus "Der Prophet		v	Meyerbeer.
3.	Melodie, Concertstück	.11		Kretschmer.
4.	Slavischer Tanz (No. 8)			Dvorák.
	Ouverture zu "Die Rose von Erin" .			
	Traume an der Nordsee, Walzer .			
	Stephanie-Gavotte			

Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnadon, Cur-Anlagon. Kochbrunnen Heidenmauer. Museum. Kunat-Ausstallung, Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang. Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygiaa Gruppa

Schiller-, Waterlee- &

Krieger-Denkmal &c. &c. Briechlische Capelle. Keroberg-Fernsicht.

Platte. Wartthurm.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

		Abends 8 Uhr.			
	1.	Prinzen-Marsch aus "Der kleine Prinze			Müller.
		Ouverture zu "Semiramis"			Rossini.
	3.	Loreley-Paraphrase			Neswadba.
	4.	Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer			Jos. Strauss.
	5.	III. Finale aus "Der Freischütz"			Weber.
	6.	Ouverture zu "Die Hugenotten"			Meyerbeer.
	7.	Kriegsraketen, Potpourri über patriotisch	e L	ied	er Conradi.
					Fahrbach.
8	0	NAME OF STREET			,

Feuilleton.

Ungarische Stantsbahn 5 pCt. Hypothekar-Anleihe von 1871 (Gömörer Pfandbriefe). Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark.

Gascognaden. Das "Journal des Gascons" veröffentlicht folgende Unterhaltung zwischen zwei Gascognern. "Denke Dir nur, mein Lieber, ich hatte ein Dienstmädchen, das wirklich von fabeihafter Zerstreutheit war. Vor einigen Tagen gab ich ihr einen Brief, damit sie ihn auf die Post trage. Was thut die Gans? Sie legt den Brief auf's Trottoir und wirft sich selber in den Briefkasten." — "Ach, mein Freund," entgegnet der "zurne dem armen Mädchen nicht deshalb; es giebt viele Leute, die zerstreut andere, sind. Neulich bringe ich meinem Schuster ein Paar Stiefel, damit er sie neu besohle. Ich sagte ihm aber, dass ich sehr pressiert sei. Der Schuster, der gerade beim Mittagessen war, will mich nun schnell bedienen, da passirt es ihm, dass er die alte, abgetrennte Sohle verschlingt und dafür sein Beefsteak auf meine Sohle hämmert." — "Das ist freilich etwas stark," sagte der erste; "aber es passieren viele sonderbare Dinge in der Welt. Da lässt neulich in der Gegend von Tarascon ein Bauer aus Unvorsichtigkeit ein Streichholz auf seinen Acker fallen, und im nächsten Jahr, wie er denselben wieder betritt, ist ein ganzer Tannenwald daraus entstanden." – "Ach." sagt der zweite, das ist noch gar nichts Neulich spaziere ich auf einem gut gedüngten Ackerfeld, und dabei verliere ich einen Knopf von meiner Hose. Denke Dir nur, wie ich acht Tage später wieder vorheikomme, finde ich ein Paar prachtvolle Hosen, nach dem neuesten Schnitt angefertigt vor."

"Na, na," meintt der erste, "sollte dies nicht ein klein wenig übertrieben sein? Aber freilich in unserem Jahrhundert ist alles möglich. Neulich hat ein Luftschiffer in Bordeaux bit einem seiner Schnitt angefertigt vor." nit einem seiner Freunde gewettet, dass er mit seinem Ballon so hoch steigen könne, nat einem seiner Freunde gewettet, dass er mit seinem Ballon so hoch steigen könne, dass es ihm ein Leichtes sei, einen Nagel in den Mond zu schlagen. Und richtig er hat Wort gehalten; ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, wie er den Nagel mitten in die Mondscheibe gehämmert hat." — Das beruht allerdings auf voller Wahrheit," meint der andere, "ich habe mich aber doch über diesen gottlosen Unfug geärgert. Darum habe ich mir einen andern Ballon gemiethrt, bin unserem Landsmann in die Lüfte gefolgt und habe mit einem grossen Stück Gaserkitt das Loch in dem Monde sofort verniethet."

Ein Gascogner und ein Pariser gegaten neulich in Zwist: doch kommt, es nicht zum Ein Gascogner und ein Pariser geraten neulich in Zwist; doch kommt es nicht zum

Duell, da die Sache gütlich beigelegt wird. Darauf spricht der Südfranzose zu seinem Gegner: "Sie können von Glück sagen, dass Sie nicht mit mir angebunden haben. Beim ersten Anlauf hätte ich Sie gepackt und so hoch in die Luft geworfen, dass die Sperlinge Sie aufgegessen hätten, ebe Sie wieder zum Erdboben gekommen wären." — Mitten in der Nacht weckt man ein Gascogner auf um ihm den plötzlich erfolgten Tod seines Vaters mitzutheilen. "Ach," seufzte er, indem er sich auf die andere Seite dreht, wenn ich morgen früh aufwache, werde ich gewiss sehr betrübt sein."

Ein angenehmer Reisegenosse. Ein höchst unliebsames Reise-Abenteuer hatte — wie die Aussiger "Elbeztg." meldet — ein dortiger Kaufmann zu besteben. Um dreiviertel 12 Uhr Nachts bestieg er in Teplitz den nach Aussig abgehenden Personenzug. In seinem Coupé befand sich ein einziger Mensch — wie es den Anschein hatte, ein biederer Landmann. Unser Kaufmann, von Natur aus sehr redselig, wollte sich mit dem Menschen in ein Gespräch einlassen und leitete das Thema, wie üblich, vom Wetter ein. "Eine schöne Nacht heute!" — "Hol' Sie der leibhaftige Teufel sammt Ihrer Nacht!" schrie der Mensch und dabei rollten seine Augen so wild, dass es dem Geschäftsmann ganz Angst und bange wurde. Er drückte sich in die Ecke und sprach kein Wort mehr, ganz Angst und bange wurde. Er drückte sich in die Ecke und sprach kein Wort mehr, doch beobachtete er den Menschen unablässig. Dieser zog jetzt ein langes Messer, prüfte dessen Schärfe, sah es sodann lange von allen Seiten prüfend an und warf schliesslich das blitzende Schneidewerkzeng zum Fenster hinaus. Bald folgte dessen Uhr dem Messer nach, nach ihr flogen die drei Waschebündel, die der Mann bei sich hatte, zum Fenster hinaus. — "Sehr heiss ist's hier, wie in der Holle, fühlen Sie es nicht auch," schrie jetzt der Unhold und begann sich zu entkleiden. Zuerst flog der Hut zum Fenster hinaus, dann der Rock, die Weste. Jetzt rief der Schaffner: "Mariaschein!" Der Wahnsinnige polterte aus dem Waggon hinaus und, wie der Geschäftsmann deutlich sehen konnte, lief er guerfeldein. Der Kaufmann athmete tief auf — er war gerettet. Wäre es so weiter er querfeldein. Der Kaufmann athmete tief auf — er war gerettet. Wäre es so weiter fortgegangen, so wäre höchstwahrscheinlich auch an ihn die Reihe zum Fensterhinausfliegen gekommen.

- Der Schnellzug hat in W. drei Minuten Aufenthalt die ein Reisender benutzen will, um schnell ein Glas Grog zu trinken. Man bringt den Grog, der natürlich brühend heiss ist; trotzdem versucht der Reisende, ihn zu trinken. Der Kellner bemerkt dies, eilt auf ihn zu und sagt: "Mein Herr, wenn Sie den Grog trinken wollen, so kostet er 30 Pfg. mehri"

— "Was ist das für eine Art, dass Du dich auf der Promenade fortwährend umschaust? — "Aber, Mama, Du hast mir doch selbst gesagt: Wenn ein Mädehen ein Mann bekommen will, muss es sich danach umsehen."

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. Juni 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Attler: Marwedel, Hr. Kfm., Hamburg. Freitag, Hr. Kfm., Hamburg. Middelstein, Hr. Kfm., Hamburg. Krieser, Hr. Kfm., Hamburg. v. Beruuth, 2 Hrn., New-York. Roesen, Hr. Gymnasial-Oberlehrer m. Fr., Crefeld. Heuse, Hr. Kfm., Chemnitz. Gofferje Hr. Kfm., Lüdenscheid. Klever, Hr. Rent., Colu. Lang, Hr. Kfm., Blaubeuren. Jenke, Hr. Kfm. m. Fr., München. Schmidt, Hr. Stud. jur. Heidelberg.

Helle viser Wehner, Hr., Hayti. Wehner, Hr. m. Bed., Hamburg. Mallett, Esqu., Hr., London. Phillips. Esqu. Hr. m. Fr., England.

Hotel Block: v. Arnim, Fr. General, Berlin.

Zavei Bücke: Nicolay, Fr., Berlin. Kurz, Hr. Rendant, Düsseldorf.

Central-Hotel: Hamburger-Berth, fir. Kfm., Somavia

Hotel Dahlheim: Clark, Hr. m. Fr. Schottland.

Englischer Mof: Tuck, Hr. Rent., Philadelphia. Tuck, Hr. Rent., New-York. Ermel, Hr. Rent., Bockenbeim. Wood, Fr. Rent. m. Tocht, Boston. Preibisch, Fri. Rent., Dresden. Blümlein, Fri. Rent., Offenbach. Jakobsen, 3 Fri., Norwegen. Hansen, Frl., Norwegen. Robins, Fr. Hent., London. Woolett, Fr. Rent., London.

Einfeores: Seywelt, Hr. Kfm., Crefeld. Betzler, Hr. Kfm., Pforzheim. Portmann, Hr. Kfm., Crefeld. Bornegger, Hr. Baumstr., Brünn. Körner, Hr. Kfm., Frankfurt. Fr., Münster. Klakner, Hr. Kfm., Cöln. v. Knoblauch, Hr. Offiz., Wien. Bessier, Hr. Offiz., Prag. v. Mahlman, Hr. Rent., Königsberg. Rorsdorf, Hr. Kfm., München.

Rosst, Fr., Eisenach. Greiner Westels Hauch, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg. Bruner, Hr. Kfm., New-York. Boldt, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Gerschler, Hr. Kfm., Chemnitz. Gregg, Hr. Maler m. Fr., München.

Hotel cassa Hafesa: Wanieck, Hr., Bochum.

Woldenes Mress: Glene, Hr. Rent., Kötzschenbrods. Seitz, Hr. Postdirector m. Fr., Lauterbach. Valk, Hr. Kfm., Cassel. Griesbach, Hr. Kfm., Cassel.

Goldene Krone: Carlebach, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg. Uilmann, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. Rabinowicz, Hr. Kfm., Frankfurt.

Lufteurort Neroberg: Hausen, 2 Hrn. Kfit., Copenhagen.

Corconstatt Nerothat: Häring, Hr. Kim., London, Häring, Hr. Kim., München. Nonnemhof: Hertzer, Hr. Kfm., Nordhausen. Cörner, Hr. Lieut., Heidelberg. Meissuer, Hr. Lieut., Heidelberg. Geipel. Hr. Lieut., Heidelberg. Fritsch, Hr. Kfm., Berlin. Hausdorf, Hr. Kfm., Berlin. Fohr, Hr. Kfm., Frankfurt.

Quellenhof: Happe, Fr. m. Kind, Nassan. Koch, Fran Commerzienrath m. Fam., Lausigk.

PRivein-Hotel: Dean, Hr. Rent. m. Frau, London. v. Manteuffel, Hr. Oberst m. Bedienung, Cassel. v. Bentiogli, Hr. Oberst a. D. m. Tocht, Berlin. Bang, Hr. Kim., Marburg. Borchers, Hr. Gutspächter m. Fr., Wrestadt. v. Brauchitsch, Hr., Berlin. Bernhard, Hr. Lieut., Cassel.

Flose: van West, Hr., Rotterdam. Campbell, Hr. m. Fr., Belfast. Peevor, 2 Frl., England. Tump, Hr. m. Fr., Liverpool. Nugent, Hr., Liverpool. Taylor, Hr. Admiral m. Fam., New-York. Cochrane, Fr., Edinburgh. Don, 2 Frln., Edinburgh. Schenk v. Schmittberg, Hr. Frhr. Lieut, a. D., Darmstadt.

Goldenes Ross: Klein, Hr., Fürth.

Weisser Schwam: Teichmann, Hr. Oekonomierath m. 2 Töcht., Imlesee. Kochmann, Hr. Rittergutspächter m. Fr., Weltersee. Meier, Frl., Balchter. Kunst, Frl., Hannover. Linkert, Frl., Hannover.

Tressesses-Motel: v. d. Hellen Hr. Rent, Hannover. Markwann Hr. Kim., Mühlhausen. Tremssler, Hr. Rechnungsrath, Weimar. Israel, Hr. Kfm., Hamburg. Tischer, Hr. Kfm., Heidelberg. Well, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rochester. Joronsied, Hr. Kfm., London. Lotter, Fr., Nürnberg. Lotter, Hr., Bamberg. Loerlitz, Hr., Hr. Kfm., London. Lotter, Fr., Nürnberg. Lotter, Hr., Bamberg. Loerlitz, Hr., Neuwied. Berendes, Hr., Posen. Faber, Hr. Kfm. m. Fr., Kehl. Badde, Hr. Kfmm. Fr., Münster.

geb

Friedrichstr. Nr. 5.

Motel Victoria: v. Knobeladorf, Frau Major, Heidelberg. v. Mayer, Frau Major, Mannheim. v. Krapff, Br., Engers. v. Krudner, Fr., Frankfurt.

Hotel Vogel: Wybauer, Hr. Ingen., Brüssel. Rössner, Hr. Kfm., Leipzig. v. Herrenberg, Hr. m. Fr., Strassburg.

Hotel Weine: Thon, Hr., Frankfurt. Schäfer, Hr., Berlin.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden nächst dem Museum,

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.

Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hötels, Familienhäuser &c. &c. "Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden".

6230

Curhaus-Restaurant Wiesbaden Phil. Ditt

Table d'hôte l Uhr

6400

à Couvert 3 Mark.

C. Lamberti. Taunusstrasse 25.

Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur. Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen. Draperies et Nouveautés.



Tapisseries & Nouveautés E. L. Specht & Cie., Königl. Hof-Lieferanten Wilhelmstrasse 40.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfévrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39.

Florence: Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. A. Weber & Cle., Baumschulen, Parkstrasse 42.

von

Emil Mozen, Rheinhotel,

Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein per Flasche von NIK. 1.30 bis NIK. 12. sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn C. Killan, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19.

130 Dutzend Hundeleder-Handschuhe mit 4 Knöpfen für Damen verkaufe von heute ab a Mk. 230 m per Paar. R. Reinglass, Handschuhfabrik, Webergasse 4 und Neue Colonnade 18.

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Speise-Salon.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4 Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension Family-Pension.

Taunusstrasse 45

sind gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 6471 Garten beim Hause. Garten beim Hause.

Dr. med. C. Clouth wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechst.: 21/2-4 Uhr. Telephon-Anschluss No. 70.

Villa Monbijou

Parkstrasse — Erathstrasse 11 368 gleich beim Curhause Familien-Pension. Elegante Räume-

berg", Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park pupils. Fine park.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l, - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.